

Musikfestival trifft Pfullendorfer
Fachwerkhäuser.



BaufachForum
Wilfried Berger



Veranstaltungen:

**Veranstaltungen rund um das
BauFachForum:**

Wann?	12. bis 19. Juli 2013
Wo?	Marktplatz Pfullendorf

Besonderheit:

**Live Musik im Zentrum von Pfullendorf
Fachwerkhaus trifft Live Musik**

Trumpet Night - Special Guest: Edo Zanki

Sonntag, 14. Juli 2013, 20 Uhr, Einlass 19 Uhr
Eintritt: 20,- Euro zzgl. Gebühren, AK 24,- Euro



Altmeister Ack van Rooyen und die deutschen „Trompeten-Stars“ Rüdiger Baldauf & Joo Kraus treffen auf Edo Zanki!

Zwischen diesen Größen der Jazz-Szene liegen fast vier Jahrzehnte: Während van Rooyen mit seinem warmen, einfühlenden Sound und freien Improvisationen das Publikum verzaubert, bereichert Kraus mit Rap-Einflüssen und Soundkollagen das Programm. Zusammengebracht hat die beiden der Protagonist des Abends Rüdiger Baldauf, eine Ausnahmeerscheinung in der deutschen Jazzszene. Als besonderen Gast können sich die Besucher auf einen Auftritt von Edo Zanki, der „Pate der deutschen Soulmusik“ freuen. Neben Stücken, die die Gäste mitbringen, hat Baldauf seine Eigenkompositionen neu arrangiert und eigens für dieses Konzert den Gastsolisten auf den Leib geschrieben. Vervollständigt wird dieses besondere Konzert von der ausnahmslos hochkarätig besetzten Band, die alleine schon einen Besuch wert ist!

Links:

- Edo Zanki:**
<http://www.edo-zanki.de/index.php>
Ack van Rooyen:
<http://www.ackvanrooyen.com/>
Joo Kraus:
<http://www.jookraus.de/>
Rüdiger Baldauf:
<http://www.ruedigerbaldauf.de/>

Link zur Veranstaltung:

<http://www.pfullendorf.de/zeltfestival.html>



Freitag, 12. Juli	20 Uhr	The Stars from the Commitments
Samstag, 13. Juli	20 Uhr	Pfullendorf-Spezial Burr & Klaiber and The Professionals
Sonntag 14. Juli	ab 11 Uhr	Frühstücken mit dem Musikverein Denkingen
Sonntag, 14. Juli	20 Uhr	Trumpet Night - Spezial Guest: Edo Zanki
Montag, 15. Juli	20 Uhr	17 Hippies
Dienstag, 16. Juli	20 Uhr	Kellner
Mittwoch, 17. Juli	20 Uhr	Hazmat Modine
Donnerstag, 18. Juli	ab 18 Uhr	"Schlado" - Der etwas andere Feierabendhock
Freitag, 19. Juli	20 Uhr	Killerpitze

Quellen:

Nr.	Beschreibung	DIN / ISBN
1.	www.BauFachForum.de	Allgemein
2.	Erfahrungen aus den vielen Ortsterminen der Sachverständigen	Reale Berichte

Erstellungsdatum:	03.07.2013	14:36
Aktueller Ausdruck:	03.07.2013.	15:34

17 Hippies

Montag, 15. Juli 2013, 20 Uhr, Einlass 19 Uhr
Eintritt: 24,- Euro zzgl. Gebühren, AK 28,- Euro



Die 17 HIPPIES sind das Innovativste geworden, was es derzeit an Musik aus Deutschland gibt. Genre-Bezeichnungen wie Weltmusik reichen nicht aus, um zu beschreiben, wie die vielköpfige Band ihre musikalischen Stärken in den letzten sechzehn Jahren zur Höchstform gebracht hat. Apropos Musikeranzahl: zählen ist zwecklos! 17 klingt einfach gut und bedeutet nicht unbedingt das, was einem als erstes in den Sinn kommt ...oder was man auf der Bühne sieht. Mit PHANTOM SONGS haben die 17 HIPPIES seit ihrem Bestehen zehn Alben veröffentlicht. Gleichzeitig touren sie seit Jahren weltweit und sind inzwischen in über 20 Ländern aufgetreten. Im März 2011 spielten sie als erste deutsche Band auf dem legendären WOMAD-Festival in Australien und Neuseeland. Das Repertoire der 17 HIPPIES umfasst mehr als die Summe aller identifizierbaren Komponenten. Alles begann mit der Idee, Musik auf so einen kleinen gemeinsamen Nenner

zu bringen, dass möglichst viele Musiker mitspielen können. Anfänglich wurden eingängige Melodien und Grooves traditioneller Musik naher Nachbarländer für den eigenen Gebrauch umarrangiert. Balkanrhythmen haben dem anglo-amerikanischen Rock/Pop/Jazz-Background der Mitglieder neue Impulse gegeben. Ganz auf die einzelnen Musiker und ihr akustisches Instrumentarium abgestimmt, hat sich die Musik der 17 HIPPIES im Gesamtbild zu einem unverwechselbaren Sound verdichtet. PHANTOM SONGS legt seinen Schwerpunkt auf Songs und Geschichten. Es zeigt in beeindruckender Weise, wohin der musikalische Weg die 17 HIPPIES führt. Ohne ihre Ursprünge aus dem Blick zu verlieren gehen sie zielstrebig nach vorn – offen, wandelbar und mit schwindelerregender Leichtigkeit am Puls der Zeit.

Link:

<http://17hippies.de/de>

Link:

<http://www.laut.de/Kellner>

Kellner

Dienstag, 16. Juli 2013, 20 Uhr, Einlass 19 Uhr
Eintritt: 14,- Euro zzgl. Gebühren, AK 18,- Euro



Kellner und seine Band tourten bereits als Vorband von Claudia Koreck, Katie Melua oder Foreigner, wurden 2011 zum Bayern3 Newcomer des Monats gewählt und performten im selben Jahr ihre Single „Song“ aus dem Album „Hey Dude“ live beim Bayerischen Filmpreis. Dieser Song machte Kellner weit über die Grenzen Bayerns bekannt und war neben „Baptistina“ und „The Glow“ regelmäßig im Radio vertreten. Im März erschien das vierte Album „Kinda Wild“ bei Südpol records. Am Anfang war da dieser Song,

der nun die Gangart des gesamten Albums bestimmt und auch dessen Titel. Mit „Kinda Wild“ fing alles an, einer Nummer, die so ganz anders ist: rau und getrieben. Bässe wummern, die Drums galoppieren und der Gesang wird getragen von scharfen Riffs, die man so schnell nicht mehr aus dem Kopf bekommt. Überhaupt ist das vierte Kellner-Album rockiger als alle seine Vorgänger und dass ein Song die Grundessenz eines gesamten Kellner-Alboms ist, ihm sogar den Titel gibt, ist ebenso neu in der Bandgeschichte und war eine unbewusste Entwicklung, die beim Songwriting einfach so passiert ist. Kellner haben Bock auf einen neuen Sound, der einem in die Glieder fährt. Inhaltlich geht es im neuen Album persönlicher zu: Freundschaft, Familie, die eigenen Kämpfe und Kriege. Von introvertierten Texten zu extrovertierter Musik. Es wird intensiv, unumgänglich und stürmisch - eben „Kinda Wild“. Sie schreien es hinaus, ganz weit, bis in den Himmel und noch viel weiter. Der Sound dazu ist fest verwurzelt, erdig, kantig und dreckig, die Chords sind direkt und auch in den Balladen tobt dieser Sturm, der am Horizont schon sichtbar ist. Es bleibt beim Rock'n'Roll-Grundgerüst: Frontmann Mathias am Gesang, Flo an der Gitarre, Joe am Bass und Andy an den Drums. Kein Schnick-Schnack, sondern direkte, ehrliche Rockmusik.

Kellner sind mit dem neuen Album „Kinda Wild“ seit März 2013 auf Tour.

Link:

<http://killerpilze.de/>

Hazmat Modine

Mittwoch, 17. Juli 2013, 20 Uhr, Einlass 19 Uhr
Eintritt: 20,- Euro zzgl. Gebühren, AK 24,- Euro



New York war schon immer der Schmelztiegel verschiedener Musikkulturen. Das verkörpert mehr denn je Hazmat Modine, eine der angesagtesten Bands der Stadt, die die Wurzeln der amerikanischen Musik mit verschiedenen Formen der Weltmusik vermischt. Das Ergebnis ist einzigartig: Blues, Country, Jazz und Soul der 1920er und 30er Jahre bis in die 50er und 60er Jahre hinein trifft mit der Energie einer rumänischen Brassband auf Klezmer, jamaikanischen Calypso, New Orleans R&B,

Swing und Avantgarde Jazz. Dieser facettenreiche und einzigartige Sound entsteht durch die unkonventionelle Besetzung von Hazmat Modine: zwei Mundharmonikas stehen im Vordergrund, ergänzen sich und treten in Dialog, begleitet von Tuba, Trompete, Posaune, Gitarren, Percussion, Claviola und hawaiianischer Steel Guitar. Besonders live sind Hazmat Modine ein atemberaubendes Erlebnis: die Band um Gründer Wade Schuman überzeugt mit ungeheurer Spielfreude und Energie. Wie die Musiker lachend drauflos improvisieren, sich gegenseitig beflügeln und das Publikum zum Tanzen bringen, ist Musik gewordene Lebenslust.

So eroberten Hazmat Modine zwischen 2007 und 2012 auf sieben Europa-Touren durch 23 europäische Länder das Publikum im Sturm.

Link:

<http://translate.google.de/translate?hl=de&sl=en&u=http://www.hazmatmodine.com/&prev=/search%3Fq%3DHazmat%2BModine>

Killerpilze

Freitag, 19. Juli 2013, 20 Uhr, Einlass 19 Uhr
Eintritt: 12,- Euro zzgl. Gebühren, AK 16,- Euro



Von einer 2002 gegründeten – wie die Jungs selbst sagen – „Dorfpunkband“ aus Dillingen an der Donau, mit mühsam selbst zusammengebuhten Auftritten vor einer Handvoll Leute in den Jugendzentren der Umgebung hin zu einer Karriere als eine der angesagtesten Bands des Landes, mit über 130.000 verkauften Platten und eigener Headliner-Tour. Raus aus der kleinstädtischen Punkrockszene mit voller Wucht in den Mainstream. 2006 erscheint mit „Invasion der Killerpilze“

das erste offizielle Album der Band steigt auf Platz 7 der deutschen Charts ein. Es folgen Cover von Zeitschriften, Preise und Awards, Videos auf VIVA und MTV, Auftritte bei in großen Fernsehshows, Interview um Interview und das nächste Album „Mit Pauken und Raketen“: Noch mehr Lobeshymnen, ausverkaufte Touren erstmals auch im umliegenden Ausland und und – die ganze Sause eben. Eigentlich eine Bilderbuchgeschichte des Aufstiegs einer Schülerband zum Sprachrohr von hundertausenden Jugendlichen. 2011 schieben die Drei gleich „Ein bisschen Zeitgeist“ hinterher. Ein Album, das schon die neue Bandbreite der Band erahnen lässt. Ein Album, bei dem sich die Killerpilze endgültig die jugendlichen Hörer abgestoßen haben, sie sind endgültig erwachsen und eine Institution geworden.

Mit altem Namen – und einem frischen Album namens GRELL, einer Abschiedsformel an die Jugend und ein Hechtsprung ins Ungewisse. Hier singt eine junge Band vom Loslösen, das Alte aufbrechen, nach Vorne schauen, noch einmal Aufbauen und seinen Traum leben. Und das machen die Killerpilze jetzt seit 11 Jahren und auch weiterhin. „Jetzt ist es an der Zeit diese Songs auf den Bühnen der Republik bekanntzumachen“, sagen die Killerpilze.

Für Ihre Skizzen:

Weitere Empfehlungen im >BauFachForum<:

- Grundlagen des Fenstereinbaus.
- Sonderanschlüsse.
- Objekte.
- Schallschutz im Fensterbau.
- Bedenkenanmeldung.
- Bauphysikalische Grundlagen.
- Probleme im Innenausbau.
- Probleme im Möbelbau.
- Probleme im Fenstereinbau.
- Probleme im Holzbau.
- Der Streitfall.
- Urteile.
- Veröffentlichte Berichte.
- Wie baue ich mein Haus.
- Warum sollen wir Energie sparen?
- Visuelle Beurteilung von Möbeln.
- **Bücher:**
- Fenstereinbaubuch.
- Bauen und Wohnen mit Holz.
- Holz Werkstoff und Gestaltung.
- Kommissar Ponto und die Haribobande.
- Fenstereinbaubroschüre.
- Preisarbeit 1.
- Preisarbeit 2.
- Das Handwerkerdorf Berg.
- Gutachten ClearoPAG.
- **Weitere Einzelthemen:**
- Streitfälle.
- Verarbeitung von Materialien.
- Prüfberichte übersetzt.
- Merkblätter Bauaufklärung
- Wussten Sie das?
- Gehirntraining.
- Stirlis Weisheiten.
- Bau-Regeln.
- Richtsprüche.
- Lustige Schreinersprüche.
- Geschichte des Bauens.
- Ethik im Bauen.
- Bauen und Zahlen.

Sehr geehrte Kollegen/innen,

schauen Sie doch einfach einmal rein in unser Gesamtangebot.

Sie werden erkennen, dass das >BauFachForum<, das sicherlich ein sehr breit gefächertes Angebot für Sie bereit hält.

Nutzen Sie doch den Vorteil der >Berger Wissenskarte< und greifen Sie auf alle Themen im gesamten mit einem Jahresbeitrag zu.

Sie werden erkennen, dass Sie dabei sehr viel Geld sparen und enorme Vorteile haben.

Euer Bauschadenanalytiker